



Anfrage zur Kreistagsdrucksache XVIII-0311/2018/1
Einführung eines modernen Feuerwehrausweises im Landkreis
Wolfenbüttel

13.06.2019

Anfrage von: Gerhard Schrader (DIE LINKE)

Samtgemeinderat	24.06.2019	1	Kenntnisnahme
-----------------	------------	---	---------------

Die CDU-Kreistagsfraktion hat im Kreistag folgenden Antrag eingebracht:

„Die Landrätin wird beauftragt, die Mitglieder der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel mit einem einheitlichen Feuerwehrdienstausweis im Scheckkartenformat auszustatten, wenn dazu von allen Samtgemeinden, Einheitsgemeinden und der Stadt Wolfenbüttel ein entsprechender Auftrag erfolgt.“

Der Hintergrund des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion ist der, dass einfache Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren nicht auf die erforderliche Wochenstundenzahl kommen und somit auch keinen Anspruch auf eine Ehrenamtskarte haben. Es aber Einrichtungen gibt, die auch Vergünstigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr anbieten. Ratsmitglied Gerhard Schrader bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie steht die Verwaltung zur Einführung eines einheitlichen Feuerwehrdienstausweises für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel?
- 2.) Der Antrag der CDU-Fraktion wurde am 14.08.2018 im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit zurückgestellt. Wann ist mit einer Entscheidung im Kreistag zum o.a. Antrag zu rechnen?
- 3.) Sollte der Kreistag den oben benannten Beschluss fassen, wird sich der Samtgemeindebürgermeister in der HVB-Tagung für die Einführung eines einheitlichen Feuerwehrdienstausweises einsetzen?
- 4.) Gibt es in der Samtgemeinde Baddeckenstedt, sowie im Landkreis Wolfenbüttel Einrichtungen, die Vergünstigungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr anbieten?

gez. Gerhard Schrader

Anlage:

Beschlussvorlage XVIII-0311/2018/1

Geschäftszeichen I/32/321	Datum 25.07.2018	Vorlage-Nr. XVIII-0311/2018/1
-------------------------------------	----------------------------	---

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit	öffentlich	14.08.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	03.09.2018	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	17.09.2018	Entscheidung

Betreff

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion: Einführung eines modernen Feuerwehrausweises im Landkreis Wolfenbüttel

Beschlussvorschlag:

Die Landrätin wird beauftragt, die Mitglieder der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel mit einem einheitlichen Feuerwehrdienstausweis im Scheckkartenformat auszustatten, wenn dazu von allen Samtgemeinden, Einheitsgemeinden und der Stadt Wolfenbüttel ein entsprechender Auftrag erfolgt.

Aufwand/Auszahlung i. € Kostenneutral durch Verrechnung mit der Feuerschutzsteuer	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:

Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5 Mit Schreiben vom 23. Mai 2018 beantragte die CDU-Kreistagsfraktion die Ausstattung der
Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel mit einem Feuerwehrdienstausweis im
Scheckkartenformat. Dieser Antrag wurde in der Kreistagssitzung vom 25. Juni 2018 ange-
nommen und in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit verwiesen
(siehe Vorlage-Nr. XVIII-0311/2018).

10 Die Aufstellung der Feuerwehren ist gemäß § 2 Abs. 1 des Niedersächsischen Brandschutz-
gesetzes Aufgabe der Gemeinden. Die Ausstellung von Feuerwehrdienstausweisen ist dabei
als Bestandteil der Mitgliederverwaltung anzusehen, die damit in der originären Zuständigkeit
15 der Gemeinden als Träger der Feuerwehren und nicht in der originären Zuständigkeit des
Landkreises Wolfenbüttel liegt. Bevor der Landkreis Wolfenbüttel einheitliche Feuerwehr-
dienstausweise ausstellen kann, wäre daher eine einheitliche Beauftragung durch alle Samt-
gemeinden, Gemeinden und die Stadt Wolfenbüttel zwingend erforderlich.

20 Denn schon jetzt wird durch die Kommunen ein Dienstausweis für Feuerwehrleute ausgestellt,
die zur Ausführung ihrer Aufgaben zu Verwaltungsvollzugsbeamtinnen bzw. -beamten bestellt
wurden (i. d. R. Ortsbrandmeisterinnen und Ortsbrandmeister sowie Gemeinde- bzw. Stadt-
brandmeister). Die mit diesem Status verbundenen dienstlichen Befugnisse werden im Feuer-
wehrendienstausweis dokumentiert. Diese Einsatzkräfte verfügen also bereits über einen Feuer-
wehrendienstausweis, allerdings ohne weitergehende Vergünstigungen.

25 Die im Antrag genannten Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen sowie bei Anbietern/
Firmen werden bislang nur Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte angeboten.

30 Der Erwerb der Ehrenamtskarte ist allerdings an Voraussetzungen geknüpft (siehe
www.freiwilligenserver.de), die von den meisten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im
Landkreis nicht erfüllt werden. Unter anderem muss die „freiwillige gemeinwohlorientierte
Tätigkeit **ohne Bezahlung** mindestens fünf Stunden in der Woche bzw. 250 Stunden im Jahr
ausgeübt werden.“

35 Da alle kreisangehörigen Kommunen für die Funktionsträgerinnen und Funktionsträger der
Freiwilligen Feuerwehren Aufwandsentschädigungen zahlen und das „normale“ Feuerwehr-
mitglied meist nicht die erforderliche Wochenstundenzahl erreicht, besteht für Feuerwehrleute
meist kein Anspruch auf Ausstellung einer solchen Ehrenamtskarte, selbst wenn sie rund um
die Uhr für ihr Ehrenamt in Bereitschaft stehen.

40 Dafür, dass das Ehrenamt in der Feuerwehr mit einem Feuerwehrdienstausweis gewürdigt
werden kann, sei als Beispiel das Land Nordrhein-Westfalen erwähnt. Dort bietet der Verband
der Feuerwehren in NRW e. V. in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse NRW und dem Ver-
sandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes seinen Mitgliedsfeuerwehren einen Feuer-
wehrendienstausweis im Scheckkartenformat zu einem kostengünstigen Preis an, verbunden mit
45 einem Bonusprogramm und Vergünstigungen. Solche landesweiten, einheitlichen Regelungen
gibt es für Mitglieder von Feuerwehren in Land Niedersachsen bislang nicht.

50 Parallel zu einem Pilotprojekt zur Ausstellung eines Feuerwehrdienstausweises im Landkreis
Wolfenbüttel sollten entsprechende Initiativen auf landespolitischer Ebene angedacht werden,
damit in Niedersachsen ein Feuerwehrdienstausweis mit entsprechenden Vergünstigungen
eingeführt wird.

55

60

Zur Vollständigkeit wird darauf hingewiesen, dass für die Ausstellung einheitlicher Feuerwehrdienstausweise im Landkreis Wolfenbüttel neben den einmaligen Anschaffungskosten eines entsprechenden Scheckkartendruckers (ca. 1.500 Euro) Materialkosten in Höhe von ca. 0,25 Euro pro Ausweis nebst Personalaufwand anfallen würden. Da es sich nicht um eine Aufgabe des Landkreises sondern um eine gemeindliche Aufgabe handelt, würden diese Kosten im Rahmen der im Beschlussvorschlag angeführten erforderlichen Beauftragung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer auf die kreisangehörigen Kommunen umgelegt werden.

65

70

In Vertretung

75

Martin Hortig

80

85

Anlage:

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 23. Mai 2018: Einführung eines modernen Feuerwehrausweises im Landkreis Wolfenbüttel

90

CDU-Kreistagsfraktion Wolfenbüttel • Im Kalten Tale 20 • 38282 Wolfenbüttel



Landkreis Wolfenbüttel
Herrn Vorsitzenden des Kreistages Oliver Ganzauer
Frau Landrätin Christiana Steinbrügge
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Kreistagsfraktion

Im Kalten Tale 20
38282 Wolfenbüttel

Telefon : (0 53 31) 16 72

Telefax : (0 53 31) 15 35

Email :

info@cdu-kreistag-wolfenbuettel.de

23. Mai 2018

Einführung eines modernen Feuerwehrausweises im Landkreis Wolfenbüttel

Antrag:

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel werden mit einem Feuerwehrdienstausweis ausgestattet. Dieser Dienstausweis wird seitens des Landkreises in Abstimmung mit der Gemeindeebene für die Wehren bzw. die zuständigen Gemeinden im Scheckkartenformat erstellt.

Alternativ wird die Landrätin beauftragt, bei der Einführung von Feuerwehrdienstausweisen bzw. bei der Erarbeitung der Umsetzung sowie bei der Anschaffung von Geräten zur Erstellung der Dienstausweise die Gemeinden entsprechend zu unterstützen.

Die genaue Vorgehensweise ist mit den zuständigen Gemeinden und den verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehren abzustimmen.

Begründung:

Die älteren Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren kennen ihn noch, den (alten) roten Feuerwehr-Dienstausweis aus Papier bzw. Leinen. Jedoch wird dieser nur noch auf Wunsch hin verlängert und zeitgemäß ist er schon lange nicht mehr, spätestens seitdem auch Personalausweise und Führerscheine im modernen Scheckkartenformat eingeführt wurden.

Wir wollen das Engagement derer würdigen, die selbstlos für andere in vielfältigen Einsätzen ihre Gesundheit riskieren und im Rahmen unzähliger Dienst- und Ausbildungsstunden für die Sicherheit in unserem Landkreis Sorge tragen.

Feuerwehrmänner und -frauen leisten viel und tun dies ehrenamtlich. Durch die flächendeckende Wiedereinführung des Feuerwehrdienstausweises wird denen etwas zurückgegeben, die sich in besonderer Weise für Ihre Nächsten einsetzen, unser Zusammenleben bereichern und die Solidarität in unserer Gesellschaft fördern.

Mit der Einführung eines einheitlichen und zweckmäßigen Ausweises können für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren durch das Ausweisen als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann oft Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen sowie bei zahlreichen Anbietern/Firmen in Anspruch genommen werden.

Diese Möglichkeiten wollen wir durch die Einführung des neuen und einheitlichen Feuerwehrausweises vereinfachen.